

IFLA/UNESCO Schulbibliotheksmanifest 2025

Vision

Das Schulbibliothekskonzept¹ verbessert und erweitert das Lehren und Lernen für die ganze Schulgemeinschaft durch qualifizierte Schulbibliotheksmitarbeiter² und -experten, physische und digitale Sammlungen, Räumlichkeiten und Ausstattung, Dienstleistungen und Aktivitäten, sowie aktive Zusammenarbeit zur Förderung von Lesekompetenz, kritischem Denken, Kreativität und fächerübergreifenden Konzepten in einer inklusiven und gerechten Bildung. In einer sich schnellverändernden Informationslandschaft mit neu entstehenden Technologien, gibt es neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Die Rolle der Schulbibliothek in aktiver Zusammenarbeit bei Leseförderung, kritischem Denken, Kreativität und fächerübergreifenden Konzepten in inklusiver und gerechter Bildung ist wichtiger als je zuvor.

Auftrag und Ziele

Das Schulbibliothekskonzept mit seinen qualifizierten Schulbibliotheksexperten konzentriert sich auf die Förderung von Schülern / SchülerInnen indem sie gleichberechtigten Zugang zu Lernerfahrungen und Ressourcen bietet und durch verfügbare, einladende und inklusive Lernumgebungen, die es allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ermöglicht, zu engagierten kritischen Denkern, effektiven Lesern und verantwortungsbewussten Nutzern, Bewertern und Gestaltern von Informationen in verschiedenen Formaten zu werden.

Es muss sichergestellt werden, dass alle Lernenden gleichberechtigten Zugang zu den gemeinschaftlichen Lernumgebungen der frühkindlichen, sowie der Primar- und Sekundarstufe³

¹ Schulbibliothekskonzept: Ein geplantes umfassendes Angebot von Lehr- und Lernaktivitäten das zusammengestellt wird, um die Medien- und Informationskompetenz, Recherche- und Forschungsfähigkeiten, Leseförderung und digitale Fähigkeiten und andere literatur- und lehrplanbezogene Kompetenzen zu entwickeln.

² Gender-Hinweis: In diesem Manifest wird zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer auf alle Geschlechter.

³ Schulbibliothek: Ein physischer und digitaler Lernraum innerhalb einer öffentlichen oder privaten Grund- oder Sekundarschule, welche den Informationsbedarf ihrer Schüler bedient und die Lehrplananforderungen der Lehrer und Mitarbeiter erfüllt. Eine Schulbibliothek bietet eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien, die für alle Klassenstufen geeignet sind. Eine Schulbibliothek wird von einem Schulbibliothekar geleitet, der sich der Förderung von kognitiver, persönlicher, sozialer und kultureller Weiterentwicklung der Schüler und Lehrer durch Aktivitäten und Angebote in Bezug auf Lesen, Forschung und Recherche widmet. Die Schulbibliothek ist unter verschiedenen Bezeichnungen bekannt (z.B.: Medienzentrum, Zentrum für Dokumentation und Information, Schulmediothek oder Schulmediathek).

haben, um Ressourcen und differenzierte Unterrichtsangebote, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechen, nutzen zu können. Dieser Zugang muss unabhängig von Alter, Ethnie, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Identität, Behinderung, Nationalität, Sprache, beruflichem, wirtschaftlichem kulturellem oder sozialem Status möglich sein. Ein spezifischer Zugang für alle Personen, die normale Bibliotheksangebote und -materialien nicht nutzen können, muss zur Verfügung gestellt werden.

Der Zugang zu Schulbibliotheken und den Medien und Services sollte auf der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* der *Vereinten Nationen* basieren, der *UN-Kinderrechtskonvention* und den *Zielen für nachhaltige Entwicklung* der *Vereinigten Nationen* und sollte weder kommerziellen Zwängen noch irgendeiner Form von ideologischer, politischer oder religiöser Zensur unterliegen.

Schulbibliotheken sollten gemäß dem IFLA-Manifest für Öffentliche Bibliotheken mit Öffentlichen und Universitätsbibliotheken und dem breiteren Informationsnetzwerk verbunden sein.

Die Schulbibliothek ist ein gemeinsamer Lernraum, in dem der Schulbibliothekar unterrichtet und gemeinsam mit der Schulgemeinschaft arbeitet, um:

- sicherzustellen, dass fachkundige Anweisungen und Anleitungen für alle Lernenden durch einen qualifizierten Schulbibliothekar erfolgen;
- Bildungsziele, die im Lehrplan und Auftrag festgelegt sind, zu unterstützen und zu fördern;
- eine sichere Lernumgebung für alle Lernenden zu schaffen, in der die Suche nach Informationen und das Aneignen von Wissen respektiert und gefördert wird und deren persönlichen Daten geschützt sind;
- ein breites Spektrum an relevanten und ansprechenden Lernressourcen, Lernspielen, Unterrichtsmaterialien zusammenzustellen, die dem Bedarf und der Fähigkeiten aller Nutzer gerecht werden und sie gleichzeitig mit unterschiedlichen Ideen, Meinungen, Anregungen, Möglichkeiten, Erfahrungen, Ressourcen und Werkzeugen in Kontakt bringen;
- aktive Lernerfahrungen und Forschung in physischen und virtuellen Räumen mitzugestalten und zu ermöglichen;
- das selbstständige Lesen zu fördern und dadurch Möglichkeiten zum Erwerb von Wissen, Verständnis, Vorstellungsvermögen und Unterhaltung zu ermöglichen;
- die Freude am Lesen und die Lesekompetenz durch ein breitgefächertes Spektrum an Ressourcen und Strategien zu fördern, welche auch das laute Vorlesen in allen Altersstufen, gemeinsames Lesen und freiwilliges Lesen im ganzen Schuljahr beinhalten;
- Services und Aktivitäten während des Schultags und darüber hinaus anbieten;
- Lernende anzuleiten, ethische Nutzer und Ersteller von Informationen und Wissen werden, was auch die Fähigkeiten und Kenntnisse umfasst, sich aktuelle und neu entstehende Technologien zu erschließen;
- Lernende zu beeinflussen, Bibliotheken lebenslang nutzen
- Lernaktivitäten zu organisieren, die das kulturelle und soziale Bewusstsein und die Sensibilität fördern;
- die Unterstützung und die Verbesserung kultureller und sozialer Ziele in Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft zu erzielen;
- bei der gesamten Schulgemeinschaft und darüber hinaus für die Angebote der Schulbibliothek zu werben und diese in die Arbeit der Schulbibliothek zu involvieren;
- die Konzepte der geistigen Freiheit und des Zugangs zu Informationen als wesentliche Voraussetzung für eine effektive und verantwortungsbewusste Bürgerschaft und die

- Beteiligung an Demokratie anzuwenden und zu verteidigen;
- Lehrern und Mitarbeitern berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf neue Ressourcen und Technologien, Lehrpläne und Unterrichtsstrategien zu erleichtern;
- sich für die kontinuierliche Überprüfung und Erneuerung der Ziele und Aktivitäten des Schulbibliothekskonzepts einzusetzen;
- die digitale Kluft und andere Formen der Ausgrenzung zu überwinden.

Das Schulbibliothekskonzept erfüllt diese Ziele durch

- die Entwicklung gerechter Richtlinien und Unterrichtskonzepte;
- Auswahl, Erwerb und Verarbeitung von hochwertigen Ressourcen und Technologien;
- Bereitstellung eines physischen und intellektuellen Zugangs zu verschiedenen Informationsquellen;
- Bereitstellung partizipativer physischer, sowie virtueller Lernumgebungen und
- die Beschäftigung qualifizierter Schulbibliotheksfachkräfte und geschultem Verwaltungspersonal.

Finanzierung, Gesetzgebung und Netzwerke

Das Schulbibliothekskonzept ist für eine langfristige Bildungsstrategie von grundlegender Bedeutung, einschließlich der Förderung von Lesekompetenz, der Bereitstellung und Erstellung von Informationen, sowie der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung. Es liegt in der Verantwortung der lokalen, regionalen und nationalen Behörden die Schulbibliothekskonzepte durch besondere Gesetzgebungen und Richtlinien zu unterstützen, welche sicherstellen, dass adäquate und nachhaltige finanzielle Förderungen für qualifiziertes Schulbibliothekspersonal, Materialien, Technologien, Räumlichkeiten und lebenslanges professionelles Lernen gewährleisten werden. Schulbibliothekskonzepte müssen für SchülerInnen, Schulpersonal und Eltern kostenlos sein, auch für die örtliche Gemeinde, wenn die Bibliothekseinrichtungen gemeinsam genutzt oder betrieben werden.

Das Schulbibliothekskonzept ist ein essenzieller Partner im lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Bibliotheks- und Informationsnetzwerk.

Dort wo die Schulbibliothek Räumlichkeiten und / oder Ressourcen mit einer anderen Bibliothek, z.B. einer Öffentlichen Bibliothek teilt, müssen die einzigartigen Ziele der Schulbibliothek anerkannt und durch eine aktive Partnerschaft mit dem qualifizierten Schulbibliothekspersonal aufrechterhalten werden.

Betrieb und Verwaltung, einschließlich qualifiziertem Bibliothekspersonal

Um einen effektiven und verantwortungsvollen Betrieb unter Berücksichtigung der Rolle der Schulbibliothek als schulweiter Lernort zu gewährleisten, muss die Schulleitung:

- den Schulbibliothekar in seiner Verantwortung für die Schulbibliothek als Teil der gesamtschulischen Strategie wahrnehmen;

- der Schulbibliothek administrative Unterstützung bieten, damit die Nutzer alle Vorteile eines Schulbibliothekskonzepts voll ausschöpfen können;
- gewährleisten, dass die Schulbibliothek für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zugänglich ist und im Interesse der lokalen und globalen Gemeinschaft agiert;
- das Schulbibliothekskonzept in Schulprospekten und auf der Schulwebseite sichtbar machen;
- Richtlinien zu den Services der Schulbibliothek erstellen, die auf die Ziele, Prioritäten und Services im Sinne des Lehrplans der Schule und auf die Interessen der Schulgemeinschaft abgestimmt sind.

und die Schulbibliothek muss:

- über von der Verwaltung unterstützte Richtlinien hinsichtlich der Entwicklung von Lernressourcen und des freien Zugangs zu Informationen verfügen;
- nach professionellen Standards organisiert sein und gepflegt werden;
- mit Lehrern, der Schulleitung, dem Verwaltungspersonal, Eltern oder anderen Bibliothekaren und Informationsspezialisten, sowie gemeinschaftlichen Gruppen zusammenarbeiten;
- einen kontinuierlichen Prozess der Überwachung, Bewertung und Rechenschaft umsetzen bei dem die Daten diskutiert
- und mit den Mitgliedern der Schul- und lokalen Gemeinschaft und Interessenvertretern geteilt werden können.

Der Schulbibliothekar ist ein fachlich qualifizierter und motivierter Mitarbeiter, der als Informationsspezialist verantwortlich für die Planung und das Managen des Schulbibliothekskonzepts ist und der sich der Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft widmet und mit der Öffentlichen Bibliothek und anderen Institutionen in der weiteren Gemeinschaft zusammenarbeitet. Der Schulbibliothekar sollte Mitglied in mindestens einem der wichtige Bibliotheksverbände sein.

Der Schulbibliothekar sollte bei der Arbeit in der Schulbibliothek unterstützt werden durch angemessenes und mit dem Prozedere in Schulbibliotheken vertrautes Verwaltungspersonal sowie von in Schulrichtlinien eingewiesenen Freiwilligen.

Die Qualifikationen und die Rolle des Schulbibliothekars und des Verwaltungspersonals variieren je nach Budget, Lehrplan und Lehrmethoden der Schule abhängig von lokalen, regionalen, nationalen und finanziellen Rahmenbedingungen.

In modernen Informationsnetzwerken müssen qualifizierte Schulbibliotheksexperten gute Führungsqualitäten besitzen, kompetent in Planung und dem Unterrichten von Einheiten zur Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz sein, die Verwaltung der Schulbibliothek und des Bibliothekskonzepts, sowie die Verantwortung gegenüber der gesamten Schulgemeinschaft und der örtlichen Gemeinde für Kooperationsvereinbarungen übernehmen.

Bekanntmachung und Verbreitung des Manifests

Jedes Kind verdient die Vorteile eines Schulbibliothekskonzepts - wie es im Manifest und von den *Vereinigten Nationen (UN)* in den *Zielen für nachhaltige Entwicklung* Nummer 4 beschrieben wird: „Inklusive und gleichberechtigte Bildung von hoher Qualität gewährleisten und das lebenslange

Lernen für alle fördern.”⁴

Der Zugang zu Informationen (*Ziele für nachhaltige Entwicklung*, Zielvorgabe 16.10), Kultur (Zielvorgabe 11.4) und Informations- und Kommunikationstechnologie (Zielvorgaben 5b, 9c und 17.8), wie von den *Vereinten Nationen* gefordert und von der IFLA durch das *Internationales Programm zur Lobbyarbeit von Bibliotheken* unterstützt, soll für die gesamte Schulgemeinschaft gewährleistet sein.

Die Regierungen werden aufgefordert mit den Ministerien und Abteilungen, die für Bildung zuständig sind, Strategien, Richtlinien, Pläne und fortlaufende Bewertungen zu entwickeln, die die Prinzipien des Manifests umsetzen.

Schulleiter und lokale Schulverwaltungsbehörden werden dazu ermutigt, das Manifest in ihre strategischen Dokumente mitaufzunehmen, um Schülern zu helfen, zu verantwortungsvollen Bürgern der Gesellschaft zu werden.

In der 13. Sitzung des Intergovernmental Council der UNESCO IFAP im April 2025 genehmigt.

Aus dem Englischen übersetzt von Lisa Thiesing, *dbv Kommission Bibliothek und Schule*, 4. April 2025

⁴ <https://sustainabledevelopment.un.org/sdg4>